

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 16 (1940-1941)

**Heft:** 2

**Artikel:** Zur Besinnung

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-704116>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Armeezeitung**

# Der Schweizer Soldat

## Le soldat suisse Il soldato svizzero

Offizielles Organ des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes + Organe officiel de l'Association suisse de Sous-officiers  
Organo ufficiale dell'Associazione svizzera dei Sott'ufficiali

Herausgegeben von der Verlagsgenossenschaft „Schweizer Soldat“ + Sitz: Registr. 4, Zürich + Postscheck VIII 21501

Edité par la Société d'édition „Soldat Suisse“ + Pubblicato dalla Società editrice „Soldato Svizzero“

Administration, Druck und Expedition - Administration, impression et expédition - Amministrazione, stampa e spedizione  
Buchdruckerei Aschmann & Scheller A.-G., Brunngasse 18, Zürich, Telephon 27164 + Postscheck VIII 1545

Erscheint wöchentlich

Abonnementspreis: Fr. 10.— im Jahr  
Insertionspreis: 25 Cts. die einspaltige Millimeterzeile von 45 mm Breite oder deren Raum

Parait chaque semaine

Pris d'abonnement: fr. 10.— par an  
Prix d'annonces: 25 cts. la ligne d'un millimètre ou son espace

Esce ogni settimana

Prezzo d'abbonamento: Anno Fr. 10.—  
Inserzioni: 25 Cts. per linea di 1 mm o spazio corrispondente

Chefredaktion: E. Möckli, Adj.-Uof., Postfach Zürich Bahnhof 2821, Telephon 57030 (Büro) und 67161 (priv.)

Armeezeitung „Der Schweizer Soldat“ Nr. 2. XVI. Jahrgang

## Zur Besinnung

Gibt es, so fragt sich der Nachdenkende, heute noch Mitbürger, die nicht tief erschüttert sind ob dem Weltgeschehen? Ist vielleicht etwa eine große Zahl nach einer anfänglichen Angst bereits ein wenig abgestumpft und nimmt die Schrecknisse des Krieges einfach als Tatsache hin? Wahrscheinlich wenden viele das bequeme Mittel an, daß sie die Augen verschließen, um nichts zu sehen und sich auf diese Weise in einem alten Friedens-Sicherheitsgefühl zu wiegen.

Wenn dies zuträfe, dann hätten alle Einsichtigen die Pflicht, diese Teilnahmslosen und Gleichgültigen aufzurütteln und zur Besinnung zu rufen. Das müßte vor allem dadurch geschehen, daß ihnen die einzige und einfache Ueberlegung wiederholt würde: Wir verdanken unsere beinahe unbegreifliche Vorzugsstellung nur dem Umstand, daß wir der Schweiz angehören. Zerstörung, Not, Elend, Hoffnungslosigkeit, ja Verzweiflung sind uns — bis jetzt — erspart geblieben. Wir hoffen auf ein gütiges Schicksal, weil wir einen Staat bilden, der neutral sein und alle politischen Ziele nur mit friedlichen Mitteln erreichen will. Dieser Feststellung ist aber die unbarmherzige Frage anzuschließen: Hast du dich dieser Gunst würdig erwiesen? Leitest du, was in deinen Kräften liegt, um sie zu verdienen?

Gehe jeder mit seinem Gewissen ins Gericht, in ein hartes und kompromißloses, und sehe zu, was das Gebot der Stunde von ihm verlangt.